



Quartalsbericht 3/2009

**Zapp
creation®**

Kennzahlen Konzern (IFRS)

in Mio. €	Q3/2009	Q3/2008	Q1-Q3/ 2009	Q1-Q3/ 2008	Q1-Q3 +/- in %	GJ/2008
Angepasste Ertragslage						
(ohne Restrukturierungsaufwendungen und Einmaleffekte)						
Fortzuführende Aktivitäten						
EBITDA	7,4	8,6	0,5	6,2	-91	5,1
EBIT	6,4	7,6	-2,3	3,4	—	1,1
EBIT-Marge (in %)	22,9	22,0	-4,8	5,4	—	1,1
EBT	5,6	6,2	-5,1	-0,9	>-100	-4,9
Ergebnis der fortzuführenden Aktivitäten	4,9	4,3	-4,5	-1,0	>-100	-6,5
Nicht fortzuführende Aktivitäten						
Ergebnis aus nicht fortzuführenden Aktivitäten	-0,2	0,5	0,0	-0,1	—	0,0
Konzern						
Ergebnis der Periode	4,7	4,8	-4,4	-1,0	>-100	-6,4
Ergebnis pro Aktie (in €) ¹⁾	0,25	0,25	-0,24	-0,06	>-100	-0,38
Ertragslage gemäß Gewinn- und Verlustrechnung						
(einschließlich Restrukturierungsaufwendungen und Einmaleffekte)						
Fortzuführende Aktivitäten						
Umsatz	28,0	34,6	47,7	63,0	-24	104,4
Rohertragsmarge (in %)	44,8	43,5	38,3	41,8	—	38,7
EBITDA	7,4	8,6	0,5	6,4	-92	5,3
EBIT	6,4	7,6	-2,3	3,5	—	1,3
EBIT-Marge (in %)	22,9	22,0	-4,8	5,6	—	1,2
EBT	5,6	6,2	-5,1	-0,8	>-100	-4,7
Ergebnis der fortzuführenden Aktivitäten	4,9	4,3	-4,5	-0,8	>-100	-6,3
Enthaltene Restrukturierungsaufwendungen und Einmaleffekte	0,0	0,0	0,0	-0,2	—	-0,2
Enthaltene Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	1,0	1,0	2,8	2,8	0	4,0
Nicht fortzuführende Aktivitäten						
Ergebnis aus nicht fortzuführenden Aktivitäten	-0,2	0,5	0,0	-0,1	—	0,0
Enthaltene Restrukturierungsaufwendungen und Einmaleffekte	0,0	0,0	0,0	0,0	—	0,0
Enthaltene Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	0,0	0,0	0,0	0,0	—	0,0
Konzern						
Ergebnis der Periode	4,7	4,8	-4,4	-0,9	>-100	-6,3
Ergebnis pro Aktie (in €) ¹⁾	0,25	0,25	-0,24	-0,05	>-100	-0,37

Die Kennzahlen basieren auf gerundeten Werten in Mio €. Bei der Bildung von Summen und Ratios kann es deshalb zu Differenzen im Vergleich zum Konzern-Zwischenabschluss kommen.

1) unverwässert = verwässert

Kennzahlen Konzern (IFRS)

in Mio. €	Q3/2009	Q3/2008	Q1-Q3/ 2009	Q1-Q3/ 2008	Q1-Q3 +/- in %	GJ/2008
Bilanz						
Bilanzsumme	—	—	79,3	104,0	-24	94,4
Langfristige Vermögenswerte	—	—	20,4	22,6	-10	21,9
Investitionen	0,2	3,6	0,8	5,0	-83	5,5
Kurzfristige Vermögenswerte	—	—	58,9	81,4	-28	72,6
Eigenkapital	—	—	19,0	29,9	-36	22,6
Eigenkapitalquote (in %)	—	—	24,0	28,7	—	23,9
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	—	—	32,0	35,3	-9	35,4
Nettoverschuldung	—	—	25,4	21,9	16	28,0
Cashflow						
Operativer Cashflow	-2,6	-4,3	5,9	4,5	31	1,1
Operativer Cashflow pro Aktie (in €)	-0,14	-0,23	0,31	0,27	16	0,07
Netto-Cashflow	-3,4	-8,7	-0,9	-10,0	91	-15,9
Mitarbeiter						
Anzahl zum Stichtag ²⁾	—	—	219	250	-12	242

Die Kennzahlen basieren auf gerundeten Werten in Mio €. Bei der Bildung von Summen und Ratios kann es deshalb zu Differenzen im Vergleich zum Konzern-Zwischenabschluss kommen.

2) ohne Vorstand und Auszubildende

Konzern-Zwischenlagebericht zum 30. September 2009

- **Ergebnisentwicklung weiter im Rahmen der Erwartungen**
- **Konzernumsatz durch regionale Nachfrageschwäche beeinflusst**
- **Positives Ergebnis im dritten Quartal auf Vorjahresniveau**
- **Operativer Cashflow nach neun Monaten 31 % über Vorjahr**
- **Weiter unsicheres Marktumfeld erwartet**

1. Zusammenfassung

In einem unverändert schwierigen Marktumfeld für Spielwaren, insbesondere Spiel- und Funktionspuppen, bewegte sich die Ergebnisentwicklung des Zapf Creation-Konzerns in den ersten neun Monaten 2009 im Rahmen der eigenen Erwartungen. Beeinträchtigt von der schwachen Nachfrage vor allem auf den süd- und osteuropäischen Märkten blieb der Konzernumsatz nach drei Quartalen mit 47,7 Mio. € unter dem Vorjahreswert (63,0 Mio. €). Im dritten Quartal verlangsamte sich der Erlösrückgang deutlich: Von Juli bis September lag der Konzernumsatz um 18,9 % unter dem Vergleichswert von 2008, nachdem das Vorjahresniveau zum Halbjahr noch um 30,9 % unterschritten wurde.

Die Ertragslage nach neun Monaten wurde durch rückläufige Kosten im operativen Geschäft und in der Finanzierung gestützt. So konnte die Margenentwicklung im dritten Quartal unter anderem durch sinkende Beschaffungskosten infolge intensiver Verhandlungen mit Lieferanten verbessert werden. Zudem gingen in den ersten neun Monaten 2009 wichtige Aufwandspositionen wie Vertrieb (–1,7 Mio. €) oder Verwaltung (–0,8 Mio. €) gegenüber dem Vergleichswert des Vorjahres weiter zurück. Die Marketingkosten konnten durch Nutzung sinkender Preise für Media- und Werbeproduktionsdienstleistungen um 1,3 Mio. € reduziert werden, ohne die Marketingeffizienz zu schmälern. Durch diese Kostensenkungen wurde der Erlösrückgang jedoch nur teilweise kompensiert. Das Periodenergebnis belief sich in den ersten neun Monaten auf –4,4 Mio. € nach –0,9 Mio. € im Vorjahreszeitraum. Im dritten Quartal erreichte der Konzern jedoch ein positives Periodenergebnis von 4,7 Mio. €, das auf dem Niveau des Vorjahres (4,8 Mio. €) lag.

Der Zapf Creation-Konzern verbesserte im Berichtszeitraum erneut sein Working-Capital-Management. Dies schlug sich im kräftigen Abbau von Forderungen und in niedrigeren Warenbeständen nieder. Der Cashflow aus dem operativen Geschäft belief sich in den ersten neun Monaten 2009 trotz des im Vergleich zur Vorjahresperiode höheren Verlustes auf 5,9 Mio. € nach 4,5 Mio. € in der Vorjahresperiode (+31,1 %).

Bis in das Jahr 2010 ist mit einem anhaltend schwierigen Marktumfeld für Spiel- und Funktionspuppen zu rechnen. Die Nachfrageentwicklung auf den Kernmärkten des Zapf Creation-Konzerns lässt sich nach wie vor nicht verlässlich abschätzen. Auf das diesjährige Weihnachtsgeschäft, das in der Branche traditionell entscheidende Bedeutung besitzt, ist der Konzern aufgrund der eingespielten und schlanken Strukturen sowie zahlreicher innovativer Produkte gut vorbereitet. Der Vorstand geht jedoch davon aus, dass der Konzernumsatz im Geschäftsjahr 2009 unter dem Wert des Vorjahres liegen wird.

2. Wesentliche Vorgänge des Berichtszeitraums

2.1. Finanzvorstand vorzeitig wiederbestellt

Der Aufsichtsrat der Zapf Creation AG hat am 16. September 2009 die vorzeitige Wiederbestellung von Herrn Jens U. Keil als Finanzvorstand beschlossen. Herr Keil, der dem Vorstand seit dem 1. März 2007 angehört, wird unverändert die Verantwortung für die Bereiche Finanzen, EDV, Logistik, Investor Relations und Risikomanagement wahrnehmen.

2.2. Einstieg in das Lizenzgeschäft

Am 23. September 2009 gab der Zapf Creation-Konzern den Einstieg in das internationale Lizenzgeschäft bekannt. Nach dem Erwerb der weltweiten Vermarktungsrechte für Mädchenspielzeug zum Kinderbucherfolg „Hexe Lilli“ bietet Zapf Creation seit Oktober 2009 attraktive Produkte rund um den Bestseller an.

Auf dem europäischen Spielwarenmarkt werden rund 30 % der Umsätze mit Lizenzprodukten erzielt. In der Vergangenheit hat sich der Zapf Creation-Konzern auf diesem Markt nicht betätigt. Die Lizenzaktivitäten zielen darauf, das Know-how von Zapf Creation in der Entwicklung und weltweiten Vermarktung von innovativen Spielwaren zu nutzen, um das Produkt- und Markenportfolio des Konzerns durch erfolgreiche Lizenzen gezielt zu erweitern. Der Konzern führt bereits Gespräche mit weiteren Lizenzgebern.

3. Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

3.1. Konjunkturmfeld

Im zweiten Halbjahr 2009 setzte sich die leichte Erholung der Weltkonjunktur, die sich bereits im Frühsommer abgezeichnet hatte, fort. Die Nachfrage wurde durch die umfangreichen Konjunkturprogramme und staatlichen Stützungsmaßnahmen für den Finanzsektor wirksam stabilisiert. Vorreiter waren asiatische Staaten wie China und Indien, die überraschend schnell auf den Wachstumspfad zurückkehren konnten. In Osteuropa dagegen, das von der Wirtschafts- und Finanzkrise besonders stark betroffen war, blieb die Konjunktur weiter schwach. Der Euroraum verzeichnete im dritten Quartal erstmals seit langem wieder einen Anstieg der gesamten Wirtschaftsleistung (BIP) gegenüber der Vorperiode, obgleich die Erholung in Ländern wie Spanien und Italien noch nicht einsetzte.

Experten erwarten nach dem tiefen Einschnitt durch die globale Rezession keine rasche Rückkehr zu nachhaltigem Wachstum. Für das Gesamtjahr 2009 liegen die Schätzungen bei einem Rückgang des globalen BIP von $-0,5\%$ bis $-1,1\%$ im Vergleich zum Vorjahr. Im Euroraum rechnet der IWF mit einem rückläufigen BIP von $-4,2\%$. Die deutsche Wirtschaftsleistung soll 2009 infolge der anhaltend schwachen Exportnachfrage sogar um rund 5% sinken. Im Jahr 2010 wird sich die Konjunktur den Prognosen zufolge nur moderat nach oben entwickeln. Positive Signale könnten von der geringen Inflationsneigung im Euroraum ausgehen, die den privaten Konsum stützt. Gegenläufig wirken weitere Anpassungen der Produktionskapazitäten sowie der erwartete Anstieg der Arbeitslosigkeit. Das globale BIP soll 2010 um rund 3% zunehmen. Im Euroraum rechnen die Experten mit einem leichten BIP-Wachstum von $0,3\%$. Die deutsche Wirtschaft soll 2010 wieder um bis zu $1,5\%$ wachsen.

Quellen:
Bundesverband deutscher Banken, Monatsbericht Oktober 2009
Europäische Zentralbank, Monatsbericht Oktober 2009
Internationaler Währungsfonds, World Economic Outlook, Oktober 2009
Herbstgutachten der führenden deutschen Wirtschaftsforschungsinstitute, Oktober 2009

3.2. Branchenumfeld in Europa

Die für den Zapf Creation-Konzern wichtigsten europäischen Spielwarenmärkte entwickelten sich in den ersten neun Monaten 2009 unter dem Einfluss der insgesamt schwachen Konjunktur uneinheitlich. Gemessen an den Verkaufspreisen des Handels erhöhte sich das Marktvolumen für Spielzeug in Deutschland gegenüber dem gleichen Vorjahreszeitraum um $4,2\%$. Frankreich verzeichnete einen Zuwachs in gleicher Höhe. Dagegen schrumpfte der britische Spielwarenmarkt nach drei Quartalen 2009 deutlich um $9,6\%$.

Auch im Segment der Spiel- und Funktionspuppen, in dem der Zapf Creation-Konzern schwerpunktmäßig agiert, verlief die Entwicklung unterschiedlich. Der französische Markt konnte von Januar bis September 2009 um $1,6\%$ zulegen. In Deutschland jedoch fiel das Marktvolumen in dieser Zeit um $4,0\%$ unter das Niveau des Vorjahreszeitraums. In Großbritannien waren die Einbußen mit $11,9\%$ noch größer.

Quelle:
NPD Retail Panel, September 2009

4. Wirtschaftliche Entwicklung des Zapf Creation-Konzerns

4.1. Entwicklung Konzernumsatz

Nach neun Monaten 2009 erzielte der Zapf Creation-Konzern einen Umsatz von $47,7$ Mio. €. Beeinflusst von der schwachen Nachfrage insbesondere auf den Kernmärkten in Süd- und Osteuropa lag der Wert um $24,3\%$ unter dem Niveau des Vorjahres (Q1–Q3 2008: $63,0$ Mio. €).

Im dritten Quartal 2009 konnten die Erlöse mit mehreren Großkunden in Deutschland und Großbritannien zum Teil deutlich gesteigert werden. Positiv wirkten auch erste Umsatzbeiträge der im Frühjahr vorgestellten Produktinnovationen, darunter die neuen Spielpuppen Little Sunshine und Jolina Ballerina sowie die Puppengeschwister Sam & Sally. Dadurch verringerte sich der Umsatzrückstand zum Vorjahreszeitraum: Der Konzernumsatz lag von Juli bis September 2009 bei $28,0$ Mio. € nach $34,6$ Mio. € im dritten Quartal 2008 ($-18,9\%$).

4.2. Umsatzentwicklung nach Regionen

Im Europa erwirtschaftete der Konzern in den ersten neun Monaten 2009 einen Umsatz von insgesamt 45,8 Mio. €. Dies entspricht einem Rückgang von 24,4% gegenüber der gleichen Vorjahresperiode.

In der Vertriebsregion Zentraleuropa, zu der Deutschland, Österreich, Schweiz, Niederlande und Luxemburg gehören, erreichte der Konzernumsatz mit 21,1 Mio. € etwa das Niveau des Vorjahres (Q1–Q3 2008: 21,3 Mio. €; –1,1%). In Nordeuropa mit den Ländern Großbritannien, Irland und Skandinavien blieben die Erlöse in den ersten neun Monaten 2009 mit 12,6 Mio. € um 16,5% unter dem Vergleichswert von 2008 (15,1 Mio. €). In der Vertriebsregion Südeuropa, die Spanien, Frankreich, Belgien und Italien umfasst, ging der Umsatz um 18,6% auf 6,7 Mio. € zurück (Q1–Q3 2008: 8,2 Mio. €). In Osteuropa, das vom Konjunkturreinbruch besonders betroffen war, sanken die Erlöse auf 5,4 Mio. € nach 15,9 Mio. € in den ersten neun Monaten 2008 (–66,2%).

In Asien/Australien ging der Umsatz im Berichtszeitraum um 22,3% auf 1,8 Mio. € zurück (Q1–Q3 2008: 2,4 Mio. €).

Umsatzverteilung (Außenumsatz) nach Regionen*

	Q1–Q3/ 2009 T€	Q1–Q3/ 2008 T€	+/ – in %
Europa	45.823	60.602	–24
Zentraleuropa	21.114	21.341	–1
Nordeuropa	12.632	15.129	–17
Südeuropa	6.716	8.249	–19
Osteuropa	5.361	15.883	–66
Asien/Australien	1.841	2.370	–22
Gesamtumsatz	47.664	62.972	–24

* Angaben nach IFRS 5

4.3. Umsatzentwicklung nach Produktlinien

Im Kernsortiment der Spiel- und Funktionspuppen verzeichnete der Zapf Creation-Konzern in den ersten drei Quartalen 2009 einen Erlösrückgang um 24,8% auf 42,9 Mio. €. Im gleichen Vorjahreszeitraum hatte der Umsatz 57,1 Mio. € betragen.

Der Umsatz mit dem BABY born®-Spielkonzept sank insbesondere aufgrund der schwachen Nachfrage in Süd- und Osteuropa um 39,6% auf 23,1 Mio. €. (Q1–Q3 2008: 38,2 Mio. €).

Dagegen erreichten die Erlöse der Puppenlinie Baby Annabell® in den ersten neun Monaten 2009 nach den Verkaufserfolgen im dritten Quartal bei wichtigen deutschen und britischen Handelskunden mit 10,7 Mio. € annähernd das Vorjahresniveau (Q1–Q3 2008: 10,8 Mio. €; –0,9%).

Der Umsatz der Spielpuppenserie CHOU CHOU ging um 31,0% auf 5,2 Mio. € zurück (Q1–Q3 2008: 7,6 Mio. €).

Im deutlichen Erlösanstieg der sonstigen Spiel- und Funktionspuppen schlug sich die positive Resonanz des Handels auf die Produktinnovationen, vor allem die Linien Jolina Ballerina und Little Sunshine, nieder. Nach drei Quartalen 2009 belief sich der Umsatz in diesem Segment auf 3,9 Mio. € nach 0,5 Mio. € im Vergleichszeitraum 2008.

Mit neuen Minipuppen, vor allem der Serie my mini BABY born®, konnte der Konzern in den ersten neun Monaten 2009 1,5 Mio. € Erlösen. In dem Segment war nach der Einstellung der Marke Missy Milly® im Jahr 2007 im vergangenen Geschäftsjahr kein Umsatz angefallen.

Der Umsatz mit sonstigen Produkten, in den neben den Schminckköpfen der My Model-Linie auch das Distributorengeschäft in Polen einfließt, verringerte sich infolge der Marktschwäche in Osteuropa auf 3,3 Mio. € (Q1–Q3 2008: 5,9 Mio. €; –44,3%).

Umsatzerlöse der verschiedenen Produktlinien*

	Q1–Q3/ 2009 T€	Q1–Q3/ 2008 T€	+/ – in %
Spiel- und Funktionspuppen	42.887	57.050	–25
BABY born®	23.075	38.173	–40
Baby Annabell®	10.667	10.762	–1
CHOU CHOU	5.237	7.589	–31
Sonstige Spiel- und Funktionspuppen	3.908	526	>100
Minipuppen	1.478	0	—
Sonstiges	3.299	5.922	–44
Gesamtumsatz	47.664	62.972	–24

* Angaben nach IFRS 5

5. Ergebnisentwicklung

Der Zapf Creation-Konzern erreichte nach neun Monaten 2009 eine Rohertragsmarge von 38,3 % nach 41,8 % im gleichen Vorjahreszeitraum. Die Margenentwicklung, die im ersten Halbjahr noch deutlich rückläufig gewesen war, konnte im weiteren Jahresverlauf durch Gegenmaßnahmen wie intensive Verhandlungen mit Lieferanten zur Senkung der Beschaffungskosten deutlich verbessert werden. Im dritten Quartal 2009 erhöhte sich die Rohertragsmarge auf 44,8 % (Q3 2008: 43,5 %).

Die operativen Kosten gingen in den ersten neun Monaten 2009 weiter zurück. So sanken die Aufwendungen für Vertrieb und Distribution um 18,0 % auf 7,8 Mio. € (Q1–Q3 2008: 9,5 Mio. €). Der Verwaltungsaufwand verminderte sich auf 9,8 Mio. € nach 10,6 Mio. € in den ersten drei Quartalen 2008 (–7,5 %). Die Marketingkosten konnten durch konsequente Nutzung sinkender Preise für Media- und Werbeproduktionsleistungen um 25,5 % auf 3,8 Mio. € reduziert werden (Q1–Q3 2008: 5,1 Mio. €).

Die verbesserte Margenentwicklung und niedrigere operative Kosten glichen den Umsatzrückgang jedoch nur teilweise aus. Nach neun Monaten 2009 wies der Zapf Creation-Konzern ein operatives Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) von –2,3 Mio. € aus. Im Vorjahreszeitraum war ein positives EBIT von 3,5 Mio. € erwirtschaftet worden. Das EBIT des dritten Quartals 2009 erreichte 6,4 Mio. € (Q3 2008: 7,6 Mio. €).

Die Finanzaufwendungen lagen nach neun Monaten 2009 bei 2,8 Mio. €. Der Vorjahreswert von 4,9 Mio. € enthielt die Zinsen der hochverzinslichen nachrangigen Gesellschafterdarlehen, die im Jahresverlauf 2008 vollständig in Eigenkapital umgewandelt worden waren.

Das Konzernergebnis vor Steuern aus fortzuführenden Aktivitäten belief sich nach drei Quartalen 2009 auf –5,1 Mio. €. Im gleichen Vorjahreszeitraum hatte der Wert –0,8 Mio. € betragen.

Im Wesentlichen aus aktivierten latenten Steuern auf Verlustvorträge entstand im Berichtszeitraum ein Steuerertrag von 0,6 Mio. €. Im Vorjahr hatte sich ein ausgeglichenes Steuerergebnis aus fortzuführenden Aktivitäten ergeben. Nach Steuern erreichte das Konzernergebnis der ersten neun Monate –4,5 Mio. €. Im Jahr 2008 hatte der Neunmonatswert bei –0,8 Mio. € gelegen.

Nach neun Monaten 2009 verzeichnete der Zapf Creation-Konzern ein Periodenergebnis von –4,4 Mio. €. Im gleichen Vorjahreszeitraum entstand ein Verlust von 0,9 Mio. €. Das Ergebnis pro Aktie betrug –0,24 € (Q1–Q3 2008: –0,05 €). Im dritten Quartal 2009 erzielte der Konzern mit 4,7 Mio. € ein positives

Periodenergebnis auf dem Niveau des Vorjahres (Q3 2008: 4,8 Mio. €). Daraus errechnet sich wie im Vorjahr ein Quartalsergebnis je Aktie von 0,25 €.

6. Vermögenslage

Der Zapf Creation-Konzern wies zum Stichtag am 30. September 2009 eine Bilanzsumme von 79,3 Mio. € aus. Am Jahresende 2008 betrug die Bilanzsumme 94,4 Mio. €, zum 30. September 2008 erreichte der Wert 104,0 Mio. €. In dem Rückgang spiegeln sich das gesunkene Geschäftsvolumen infolge der schwachen Branchenkonjunktur sowie das verbesserte Working-Capital-Management wider.

Auf der Aktivseite lagen die langfristigen Vermögenswerte zum 30. September 2009 mit 20,4 Mio. € nur geringfügig unter dem Niveau des Vergleichsstichtags (31. Dezember 2008: 21,9 Mio. €; 30. September 2008: 22,6 Mio. €). Dagegen gingen die kurzfristigen Vermögenswerte um 13,7 Mio. € auf 58,9 Mio. € zurück (31. Dezember 2008: 72,6 Mio. €; 30. September 2008: 81,4 Mio. €). Der Hauptgrund war neben dem geringeren Geschäftsvolumen das anhaltend straffe Working-Capital-Management: So konnten die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen zum Bilanzstichtag um 19,0 Mio. € auf 28,0 Mio. € reduziert werden (31. Dezember 2008: 47,0 Mio. €; 30. September 2008: 40,4 Mio. €). Im Zuge der weiter verbesserten Lagerhaltung beliefen sich die Vorräte auf 15,8 Mio. € nach 12,4 Mio. € am Ende des Vorjahres und 21,1 Mio. € am 30. September 2008.

Der Anstieg der kurzfristigen sonstigen Vermögenswerte um 2,7 Mio. € auf 8,0 Mio. € (31. Dezember 2008: 5,2 Mio. €; 30. September 2008: 6,3 Mio. €) resultierte überwiegend aus Sondereffekten wie finanziellen Vorleistungen, etwa im Marketingbereich.

7. Finanzlage

Auf der Passivseite gingen die kurzfristigen Verbindlichkeiten zum Bilanzstichtag um 11,5 Mio. € auf 60,3 Mio. € zurück (31. Dezember 2008: 71,8 Mio. €; 30. September 2008: 42,5 Mio. €). Dazu trug der Abbau von Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen um 5,0 Mio. € auf 23,9 Mio. € (31. Dezember 2008: 28,9 Mio. €; 30. September 2008: 34,1 Mio. €) bei. Zudem führte der Konzern die kurzfristigen Bankschulden um 3,5 Mio. € auf 32,0 Mio. € zurück (31. Dezember 2008: 35,4 Mio. €; 30. September 2008: 3,6 Mio. €).

Zum Stichtag am 30. September 2009 bestanden keine langfristigen Bankverbindlichkeiten, da der Zapf Creation-Konzern gemäß

den IFRS-Bestimmungen sämtliche langfristigen Bankschulden in die kurzfristigen Verbindlichkeiten umgliedert hat.

Die Nettoverschuldung des Konzerns lag zum 30. September 2009 bei 25,4 Mio. € nach 28,0 Mio. € am Jahresende 2008 und 21,9 Mio. € per 30. September 2008.

Zum Bilanzstichtag wies der Konzern ein Eigenkapital von 19,0 Mio. € aus, nach 22,6 Mio. € zum 31. Dezember 2008 und 29,9 Mio. € am 30. September 2008. In dem Rückgang schlug sich der Periodenverlust der ersten drei Quartale 2009 nieder. Die Eigenkapitalquote lag zum Bilanzstichtag mit 24,0% weiter auf ausreichendem Niveau (31. Dezember 2008: 23,9%; 30. September 2008: 28,7%).

8. Liquiditätslage

In den ersten neun Monaten 2009 erwirtschaftete der Zapf Creation-Konzern einen Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit von 5,9 Mio. € (Q1–Q3 2008: 4,5 Mio. €). Dazu trug vor allem ein konsequentes Working-Capital-Management bei, das zu einem Abbau von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen von 19,0 Mio. € führte.

Aus Investitionen ergab sich im Berichtszeitraum ein Mittelabfluss von 0,8 Mio. €. Der Vorjahreswert (–4,9 Mio. €) war wesentlich durch den Erwerb von Lizenzen und Patenten geprägt.

Der Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit von 6,2 Mio. € (Q1–Q3 2008: –9,1 Mio. €) entstand im Wesentlichen durch Zins- und Tilgungszahlungen für Bankdarlehen.

Per saldo ging der Finanzmittelbestand in den ersten drei Quartalen 2009 um 0,9 Mio. € zurück. Im Vorjahreszeitraum belief sich der Mittelabfluss auf 10,0 Mio. €.

9. Mitarbeiter

Im Zapf Creation-Konzern waren per 30. September 2009 weltweit 219 Mitarbeiter beschäftigt (ohne Vorstand und Auszubildende). Am gleichen Stichtag des Vorjahres lag die Beschäftigtenzahl bei 250. Der Rückgang ist auf das schwierige Marktumfeld und die schwache Branchenentwicklung zurückzuführen, in deren Folge Personalanpassungen bedauerlicherweise nicht zu vermeiden waren. Der Zapf Creation-Konzern weist zum Ende des Berichtszeitraums eine Belegschaftsstärke auf, die dem derzeitigen Geschäftsvolumen angemessen ist.

10. Ereignisse nach Abschluss des Berichtszeitraums

Die Gesellschaft gab am 12. Oktober 2009 bekannt, dass sie sich mit ihren Bankpartnern über die Fortführung des im Jahr 2007 vereinbarten Konsortialkredits zur Konzernfinanzierung verständigt hat. Im Frühjahr 2010 werden die Gesellschaft und die beteiligten Banken gemeinsam die langfristige Finanzierungsstruktur prüfen und über eine Anpassung der Finanzkennzahlen (Covenants) entscheiden. Bis dahin verzichten die Banken auf die Einhaltung wesentlicher Covenants.

Die Verhandlungen waren wie berichtet notwendig geworden, nachdem der Zapf Creation-Konzern aufgrund des schwachen Geschäftsverlaufs im Schlussquartal des Jahres 2008 die ursprünglich vereinbarten Finanzkennzahlen nicht einhalten konnte. Nach der Einigung konnte die Gesellschaft nun den Jahresabschluss und den Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2008 fertig stellen und veröffentlichen. Dies ist die Voraussetzung, um die ordentliche Hauptversammlung einzuberufen.

11. Chancen und Risiken

Über die Chancen und Risiken hat der Zapf Creation-Konzern im zusammengefassten Lagebericht der Zapf Creation AG und des Konzerns für das Geschäftsjahr 2008 umfassend informiert. Gegenüber den dortigen Angaben hat sich das Chancen- und Risikoprofil des Konzerns nicht wesentlich verändert. Insofern wird an dieser Stelle auf die dortigen Angaben verwiesen.

Ergänzend ist auf folgendes Risiko hinzuweisen:

Konjunktur-Experten gehen davon aus, dass die Weltwirtschaft aufgrund anhaltend hoher Unsicherheit nur zögerlich zu einem stabilen Wachstum zurückkehren wird. Dabei wird unter anderem auf den zu erwartenden Anstieg der Arbeitslosigkeit hingewiesen, der auch die europäischen Kernmärkte des Zapf Creation-Konzerns betreffen könnte. Vor diesem Hintergrund lässt sich eine weiter rückläufige Nachfrage bei Mädchenspielzeug, insbesondere Spiel- und Funktionspuppen, auf absehbare Zeit nicht ausschließen. In einem solchen Fall kann auch der Absatz des Zapf Creation-Konzerns weiter schrumpfen. Daraus können sich negative Folgen für die Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage des Konzerns ergeben.

12. Ausblick

Traditionell besitzt das Weihnachtsgeschäft für Spielwarenhersteller und Handelsunternehmen entscheidende Bedeutung. Die Branche ist weltweit von einem zunehmend kurzfristigen Orderverhalten des Handels gekennzeichnet. Warenbestellungen für das Weihnachtsgeschäft werden in immer größerem Umfang vom dritten in das vierte Quartal verlagert. Nachbestellungen nimmt der Handel vermehrt erst in den letzten Wochen des Jahres vor. Dieser Trend wird sich 2009 unter dem Einfluss der Finanz- und Wirtschaftskrise beschleunigen. Spielwarenhersteller werden 2009 einen wachsenden Anteil der Weihnachtsumsätze erst in den Monaten November und Dezember erzielen.

Der Zapf Creation-Konzern verfügt über leistungsfähige Abläufe in der Beschaffung und im weltweiten Vertrieb. Auf dieser Basis kann der Konzern die umfassende Belieferung der internationalen Handelspartner im gesamten Schlussquartal 2009 gewährleisten. Die Nachfrage nach den Spiel- und Funktionspuppen von Zapf Creation wird durch die zahlreichen Produktinnovationen zusätzlich stimuliert.

Allerdings ist bis in das Jahr 2010 mit einem anhaltend schwierigen Marktumfeld für Spiel- und Funktionspuppen zu rechnen. Nach wie vor lässt sich die Nachfrageentwicklung auf den Kernmärkten des Zapf Creation-Konzerns nicht verlässlich abschätzen. Daher geht der Vorstand davon aus, dass der Konzernumsatz im Geschäftsjahr 2009 unter dem Wert des Vorjahres liegen wird.

Rödental, 6. November 2009

Der Vorstand



Stephan F. Brune
Vorsitzender des Vorstandes



Jens U. Keil
Mitglied des Vorstandes



José Antonio Santana
Mitglied des Vorstandes

Konzern-Zwischenabschluss zum 30. September 2009

Gewinn- und Verlustrechnung sowie Gesamtergebnisrechnung	11
Bilanz	12
Eigenkapitalveränderungsrechnung	13
Kapitalflussrechnung	14
Segmentberichterstattung	15

QUARTALSBERICHT 3/2009
KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG SOWIE GESAMTERGEBNISRECHNUNG

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	Q3/2009	Q3/2008	Q1-Q3/2009	Q1-Q3/2008	GJ/2008
	T€	T€	T€	T€	T€
Umsatzerlöse	28.046	34.573	47.664	62.972	104.365
Herstellungskosten des Umsatzes	-15.485	-19.525	-29.391	-36.643	-63.935
Bruttoergebnis vom Umsatz	12.561	15.048	18.273	26.329	40.430
Vertriebs- und Distributionsaufwendungen	-2.719	-2.915	-7.794	-9.505	-13.291
Marketingaufwendungen	-1.114	-2.086	-3.799	-5.100	-13.220
Verwaltungsaufwendungen	-3.250	-3.572	-9.817	-10.616	-15.442
Sonstige Erträge	591	1.219	1.676	2.587	4.003
Sonstige Aufwendungen	342	-102	-831	-146	-1.197
Operatives Ergebnis	6.411	7.592	-2.292	3.549	1.283
<i>(darin enthaltene Restrukturierungsaufwendungen)</i>	0	-1	0	159	159)
<i>(darin enthaltene Einmalkosten, überwiegend Beratung)</i>	0	0	0	0	0)
(daraus entwickeltes angepasstes operatives Ergebnis)	6.411	7.593	-2.292	3.390	1.124)
Finanzerträge	8	-178	58	594	591
Finanzaufwendungen	-833	-1.214	-2.841	-4.914	-6.571
Ergebnis der fortzuführenden Aktivitäten vor Ertragsteuern	5.586	6.200	-5.075	-771	-4.697
Ertragsteuern	-722	-1.929	623	-49	-1.628
Ergebnis der fortzuführenden Aktivitäten	4.864	4.271	-4.452	-820	-6.325
Ergebnis aus nicht fortzuführenden Aktivitäten vor Ertragsteuern	-167	467	6	-78	21
Ertragsteuern auf nicht fortzuführende Aktivitäten	0	19	0	14	14
Ergebnis der Periode	4.697	4.757	-4.446	-884	-6.290

Durchschnittliche Anzahl im Umlauf befindlicher Aktien in Tausend	18.723	18.723	18.723	16.579	17.115
Ergebnis fortzuführender Aktivitäten pro Aktie (in €)	0,26	0,23	-0,24	-0,05	-0,37
Ergebnis nicht fortzuführender Aktivitäten pro Aktie (in €)	-0,01	0,03	0,00	0,00	0,00
Ergebnis pro Aktie (unverwässert/verwässert) (in €)	0,25	0,25	-0,24	-0,05	-0,37

Die Anhangangaben sind integraler Bestandteil des Konzern-Zwischenabschlusses.

Konzern-Gesamtergebnisrechnung	Q3/2009	Q3/2008	Q1-Q3/2009	Q1-Q3/2008	GJ/2008
	T€	T€	T€	T€	T€
Ergebnis der Periode	4.697	4.757	-4.446	-884	-6.290
Ausgleichsposten aus der Währungsumrechnung	-552	-618	945	-1.142	-4.270
Latente Steuern	226	0	-217	0	1.081
Derivative Finanzinstrumente	0	0	0	0	0
Erfolgsneutral im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen der Periode	-326	-618	728	-1.142	-3.189
Summe der in der Periode erfassten Erträge und Aufwendungen	4.371	4.139	-3.718	-2.026	-9.479

Die Anhangangaben sind integraler Bestandteil des Konzern-Zwischenabschlusses.

Konzernbilanz	30.09.2009	31.12.2008	30.09.2008
	T€	T€	T€
Aktiva			
Kurzfristige Vermögenswerte	58.914	72.573	81.423
Flüssige Mittel	6.543	7.425	13.319
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	28.028	47.024	40.354
Vorräte	15.789	12.363	21.142
Ertragsteuerforderungen	599	547	298
Sonstige Vermögenswerte	7.955	5.214	6.310
Langfristige Vermögenswerte	20.395	21.861	22.587
Sachanlagen	13.884	15.272	15.760
Immaterielle Vermögenswerte	4.907	5.517	5.729
Sonstige Vermögenswerte	0	5	10
Latente Steuerforderungen	1.604	1.067	1.088
Aktiva gesamt	79.309	94.434	104.010
Passiva			
Kurzfristige Schulden	60.273	71.812	42.466
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	31.974	35.430	3.609
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	23.917	28.868	34.136
Ertragsteuerverbindlichkeiten	1.433	1.663	1.100
Sonstige Verbindlichkeiten	2.194	2.729	2.269
Rückstellungen	755	3.122	1.352
Langfristige Schulden	36	38	31.665
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0	0	31.642
Latente Steuerverbindlichkeiten	36	38	23
Eigenkapital	19.000	22.584	29.879
Gezeichnetes Kapital	19.296	19.296	19.296
Kapitalrücklage	33.374	33.240	33.082
Ergebnis der Periode und Ergebnisvortrag	-20.593	-16.147	-10.741
Kumuliertes übriges Eigenkapital	-1.719	-2.447	-400
Eigene Anteile	-11.358	-11.358	-11.358
Passiva gesamt	79.309	94.434	104.010

Die Anhangangaben sind integraler Bestandteil des Konzern-Zwischenabschlusses.

	Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung							Summe Eigenkapital T€
	Im Umlauf befindliche Aktien TStück	Gezeichnetes Kapital T€	Kapitalrück- lage T€	Ergebnis der Periode und Ergebnis- vortrag T€	Kumuliertes übriges Eigenkapital		Eigene Anteile T€	
					Ausgleichs- posten aus der Währungs- umrechnung T€	Derivative Finanzinstru- mente T€		
Saldo zum 1. Januar 2008:	12.627	13.200	21.703	-9.857	742	0	-11.358	14.430
Ergebnis der Periode				-884				-884
Veränderung des übrigen Eigenkapitals					-1.142	0		-1.142
Gesamteinkommen der Periode				-884	-1.142	0		-2.026
Ausgabe eigener Anteile	6.096	6.096	11.379					17.475
Saldo zum 30. September 2008:	18.723	19.296	33.082	-10.741	-400	0	-11.358	29.879
Saldo zum 1. Januar 2009:	18.723	19.296	33.240	-16.147	-2.447	0	-11.358	22.584
Ergebnis der Periode				-4.446				-4.446
Veränderung des übrigen Eigenkapitals					728	0		728
Gesamteinkommen der Periode				-4.446	728	0		-3.718
Aktienbasierte Vergütung			134					134
Saldo zum 30. September 2009:	18.723	19.296	33.374	-20.593	-1.719	0	-11.358	19.000

Die Anhangangaben sind integraler Bestandteil des Konzern-Zwischenabschlusses.

Konzern-Kapitalflussrechnung	Q1–Q3/2009 T€	Q1–Q3/2008 T€
Mittelzufluss/-abfluss aus laufender Geschäftstätigkeit:		
Operatives Ergebnis vor Ertragsteuern	–5.069	–849
Abschreibungen auf langfristige Vermögenswerte	2.821	2.809
Aufwendungen/Erträge aus dem Abgang langfristiger Vermögenswerte	4	10
Finanzaufwendungen/-erträge	2.783	4.320
Aktienbasierte Vergütung	134	0
Sonstige zahlungsunwirksame Erträge und Aufwendungen	0	3
Zunahme/Abnahme der Aktiva und Passiva:		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	19.540	9.483
Vorräte	–3.370	–7.529
Sonstige Vermögenswerte	–2.793	2.142
Verbindlichkeiten und Rückstellungen	–7.747	–5.344
Ertragsteuerzahlungen	–415	–553
Mittelzufluss/-abfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	5.888	4.492
Mittelzufluss/-abfluss aus Investitionstätigkeit:		
Einzahlungen aus Abgängen von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	19	97
Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	–841	–4.983
Mittelzufluss/-abfluss aus Investitionstätigkeit	–822	–4.886
Mittelzufluss/-abfluss aus Finanzierungstätigkeit:		
Einzahlungen aus der Aufnahme langfristiger Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0	0
Auszahlungen für die Aufnahme langfristiger Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	–22	–1.069
Auszahlungen für die Tilgung langfristiger Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	–2.000	–3.000
Veränderung der Verbindlichkeiten aus kurzfristiger Kreditaufnahme	–1.806	–989
Gezahlte Zinsen	–2.454	–3.882
Erhaltene Zinsen	53	584
Ausgabe eigener Anteile	0	–719
Mittelzufluss/-abfluss aus Finanzierungstätigkeit	–6.229	–9.075
Effekte aus Wechselkursänderungen	281	–494
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes	–882	–9.963
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	7.425	23.282
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	6.543	13.319

Die Anhangangaben sind integraler Bestandteil des Konzern-Zwischenabschlusses.

Segmentberichterstattung

Q1–Q3/	Zentral- europa		Nord- europa		Süd- europa		Ost- europa		Amerika		Asien/ Australien	
	2009	2008	2009	2008	2009	2008	2009	2008	2009	2008	2009	2008
	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
Außenumsätze	21.114	21.341	12.632	15.129	6.716	8.249	5.361	15.883	32	-15	1.841	2.370
Innenumsätze	1.514	1.921	472	788	1.272	1.242	769	471	0	0	0	0
Segmentumsätze gesamt	22.628	23.262	13.104	15.917	7.988	9.491	6.130	16.354	32	-15	1.841	2.370
Ergebnis vor Zinsen, Ertragsteuern und Abschreibungen (EBITDA)	666	5.365	-167	-892	-305	276	458	2.575	6	-78	-123	-966

Q1–Q3/	Übrige		Konsoli- dierung		Konzern		Nicht fort- zuführende Aktivitäten		Fort- zuführende Aktivitäten	
	2009	2008	2009	2008	2009	2008	2009	2008	2009	2008
	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
Außenumsätze	0	0	0	0	47.696	62.957	32	-15	47.664	62.972
Innenumsätze	0	0	-4.027	-4.422	0	0	0	0	0	0
Segmentumsätze gesamt	0	0	-4.027	-4.422	47.696	62.957	32	-15	47.664	62.972
Ergebnis vor Zinsen, Ertragsteuern und Abschreibungen (EBITDA)	0	0	0	0	535	6.280	6	-78	529	6.358

Die Segmentberichterstattung ist Bestandteil der Anhangangaben.

Konzernanhang für den Zwischenabschluss zum 30. September 2009

1. Allgemeine Angaben

1.1. Angaben zum Unternehmen

Die Zapf Creation AG – im Folgenden auch kurz „Gesellschaft“ oder „Zapf Creation“ genannt – ist Europas führender Markenhersteller von Spiel- und Funktionspuppen inklusive Zubehör.

Die Gesellschaft vertreibt Markenspielkonzepte, bestehend aus einer Puppe und einer umfangreichen Zubehörwelt, die mit einem hohen Anspruch an Qualität, Design, Sicherheit und Spielwert entwickelt werden. Zu den bekanntesten Marken gehören BABY born®, Baby Annabell® und CHOU CHOU. Mit diesen weltweit erfolgreichen Konzepten wendet sich Zapf Creation vor allem an Mädchen zwischen drei und acht Jahren als Kernzielgruppe.

Gegründet wurde die heutige Zapf Creation AG im Jahr 1932 durch das Ehepaar Max und Rosa Zapf in Rödental als „Max Zapf Puppen- und Spielwarenfabrik“. Am 26. April 1999 ist der Börsengang erfolgt. Die Zapf Creation AG ist im Amtlichen Markt an der Frankfurter Wertpapierbörse notiert und wird im Prime Standard geführt.

Der Hauptsitz der Zapf Creation AG befindet sich in Deutschland in 96472 Rödental, Mönchrödener Straße 13.

1.2. Grundlagen der Erstellung

Der Konzern-Zwischenabschluss zum 30. September 2009 der Zapf Creation AG ist auf Basis des IAS 34 („Interim financial reporting“) erstellt und unterlag weder einer prüferischen Durchsicht noch einer Prüfung entsprechend § 317 HGB.

Der Konzern-Zwischenabschluss enthält nicht alle für einen Konzernabschluss notwendigen Erläuterungen und Angaben und ist daher in Verbindung mit dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2008 zu sehen, der unter Anwendung des § 315 a HGB („Konzernabschluss nach internationalen Rechnungslegungsstandards“) in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) des International Accounting Standards Board (IASB) und den diesbezüglichen Veröffentlichungen des International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC) erstellt wurde, wie sie nach Artikel 4 der Verordnung (EG) Nr. 1606/2002 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 19. Juli 2002 in der Europäischen Union

anzuwenden sind. Ergänzend wurden bei der Erstellung des Konzernabschlusses die nach § 315 a Abs. 1 HGB zu berücksichtigenden Vorschriften beachtet. Im Konzernabschluss der Zapf Creation AG zum 31. Dezember 2008 wurden alle für das Geschäftsjahr verbindlichen IFRS sowie die zugehörigen Interpretationen angewandt, sofern sie von der Europäischen Union übernommen wurden.

1.3. Konsolidierung

Im Konzern-Zwischenabschluss zum 30. September 2009 werden die gleichen Konsolidierungsmethoden befolgt wie im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2008; insofern wird ergänzend auf den vorliegenden Konzernabschluss zum 31. Dezember 2008 verwiesen.

Neben der Konzern-Muttergesellschaft Zapf Creation AG werden alle unmittelbaren und mittelbaren Tochtergesellschaften des Konzerns in den Konsolidierungskreis einbezogen; Veränderungen im Konsolidierungskreis ergaben sich in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2009 nicht.

1.4. Bilanzierungsmethoden

Im Konzern-Zwischenabschluss zum 30. September 2009 werden die gleichen Bilanzierungsmethoden befolgt wie im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2008; insofern wird ergänzend auf den vorliegenden Konzernabschluss zum 31. Dezember 2008 verwiesen.

Der Zapf Creation-Konzern weist dem folgend in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung des Konzern-Zwischenabschlusses zum 30. September 2009 ergänzend zum operativen Ergebnis ein „angepasstes operatives Ergebnis“ aus. Das „angepasste operative Ergebnis“ bereinigt das operative Ergebnis des Konzerns um enthaltene Restrukturierungsaufwendungen und Einmaleffekte und orientiert sich an den unternehmensinternen Steuerungsgrößen. Der Ausweis dieser Rechengröße in der Darstellung der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung dient einer Erhöhung der Transparenz im Hinblick auf die Nachhaltigkeit des durch die Gesellschaft im laufenden operativen Prozess erwirtschafteten Ergebnisses. Eventuell anfallende Aufwendungen aus der Restrukturierung des Zapf Creation-Konzerns sowie sonstige besondere Aufwendungen mit Einmalcharakter werden in der Gewinn- und Verlustrechnung verursachungsgerecht den betrieblichen Funktionsbereichen zugeordnet. In den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2009 fielen keine Restrukturierungsaufwendungen und Einmaleffekte an (Vorjahr: Ertrag i.H.v. 159 T€).

1.5. Verwendung von Schätzungen

Die Erstellung des Konzern-Zwischenabschlusses erfordert vom Management Annahmen und die Vornahme von Schätzungen, die Auswirkungen auf die Anwendung von Rechnungslegungsvorschriften im Konzern sowie den Ausweis und die Höhe der bilanzierten Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, der Erträge und Aufwendungen sowie der Eventualverbindlichkeiten haben können.

Die Schätzungen und die den Schätzungen zugrunde liegenden Annahmen werden fortlaufend durch das Management der Gesellschaft überprüft. Obwohl die Schätzungen, basierend auf den gegenwärtigen Ereignissen und Maßnahmen, nach bestem Wissen des Managements erfolgen, können die tatsächlichen Beträge von diesen Schätzungen abweichen. Anpassungen in Bezug auf die für die Rechnungslegung relevanten Schätzungen werden in der Periode der Änderung berücksichtigt, sofern die Änderung nur diese Periode betrifft. Sofern eine Änderung sowohl die Berichtsperiode als auch spätere Perioden tangiert, wird die Änderung sowohl in der Berichtsperiode als auch in späteren Perioden berücksichtigt.

2. Erläuterung der Konzernabschlussposten

2.1. Allgemeines

Der Ausweis der Konzernabschlussposten im Konzern-Zwischenabschluss zum 30. September 2009 entspricht der Gliederung im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2008.

Die Entwicklung der einzelnen Konzernabschlussposten in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2009, insbesondere der Umsatzerlöse, folgt der für die Geschäftstätigkeit der Gesellschaft typischen saisonal geprägten Entwicklung im Jahresverlauf; diesbezüglich wird ergänzend auf den Konzern-Zwischenlagebericht zum Ende des dritten Quartals 2009 verwiesen.

Die Segmentberichterstattung ist diesem Anhang als Anlage beigefügt.

2.2. Nicht fortzuführende Aktivitäten

Erträge und Aufwendungen, die der Konzern-Tochtergesellschaft Zapf Creation (U.S.) Inc. zuzuordnen sind, werden wie im Vorjahr gemäß IFRS 5 („Non-current Assets Held for Sale and Discontinued Operations“) im Ergebnis aus nicht fortzuführenden Aktivitäten gesondert ausgewiesen.

Die auf die nicht fortzuführenden Aktivitäten entfallenden Erträge und Aufwendungen stellen sich wie folgt dar:

	Q1–Q3/2009	Q1–Q3/2008
	T€	T€
Umsatzerlöse	32	–15
Vertriebs- und Distributionsaufwendungen	0	–163
Verwaltungsaufwendungen	–11	4
Sonstige Erträge	0	96
Sonstige Aufwendungen	–15	0
Ertragsteuern auf nicht fortzuführende Aktivitäten	0	14
Ergebnis aus nicht fortzuführenden Aktivitäten	6	–64

Das Ergebnis aus nicht fortzuführenden Aktivitäten der ersten neun Monate des Geschäftsjahres 2009 resultiert im Wesentlichen aus Wechselkurseffekten; im Vorjahresvergleichszeitraum umfasste es im Wesentlichen Wechselkurseffekte sowie Wertberichtigungen auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen.

Die Zahlungsströme aus der laufenden Geschäftstätigkeit, der Investitions- und der Finanzierungstätigkeit, die auf die nicht fortzuführenden Aktivitäten entfallen, gliedern sich wie folgt:

	Q1–Q3/2009	Q1–Q3/2008
	T€	T€
Mittelzufluss/-abfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	–27	97
Mittelzufluss/-abfluss aus Investitionstätigkeit	0	0
Mittelzufluss/-abfluss aus Finanzierungstätigkeit	0	0
Effekte aus Wechselkursänderungen	1	10
Mittelzufluss/-abfluss aus nicht fortzuführenden Aktivitäten	–26	107

2.3. Sonstige Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung

Der in den operativen Aufwendungen des Zapf Creation-Konzerns enthaltene Personalaufwand beträgt in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2009 9.221 T€ (Vorjahr: 10.796 T€).

Nach betrieblichen Funktionsbereichen gegliedert stellt sich der Personalaufwand wie folgt dar:

	Q1–Q3/2009	Q1–Q3/2008
	T€	T€
Vertrieb und Disposition	4.401	6.129
Marketing	743	813
Sonstige Verwaltung	4.077	3.854
Personalaufwand	9.221	10.796

2.4. Eigenkapital

Kapitalmaßnahmen

In den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2009 wurden keine Kapitalmaßnahmen durchgeführt.

Im Vorjahresvergleichszeitraum gab die Zapf Creation AG am 28. Februar 2008 bekannt, dass der Vorstand am 22. Februar 2008 mit Zustimmung des Aufsichtsrates vom 27. Februar 2008 die geplante und bereits angekündigte Umwandlung nachrangiger Gesellschafterdarlehen einschließlich aufgelaufener Zinsen i.H.v. 12,9 Mio. € in Eigenkapital im Rahmen einer Sachkapitalerhöhung beschlossen hat. Zu diesem Zweck hat die Gesellschaft unter vollständiger Nutzung des damals bestehenden genehmigten Kapitals – insofern wird ergänzend auf den vorliegenden Konzernabschluss zum 31. Dezember 2008 verwiesen – 4,8 Mio. Stück neue Aktien ausgegeben. Für je eine neue Aktie wurde ein Teilbetrag von 2,69 € aus den Gesellschafterdarlehen eingebracht. Die Sachkapitalerhöhung diente der weiteren Stärkung des Eigenkapitals. Das Grundkapital der Zapf Creation AG hat sich dadurch von 13,2 Mio. € um 4,8 Mio. € auf 18,0 Mio. € erhöht; die Handelsregistereintragung erfolgte am 19. März 2008.

Am 5. Juni 2008 gab die Zapf Creation AG bekannt, dass der Vorstand am 29. Mai 2008 mit Zustimmung des Aufsichtsrates vom 5. Juni 2008 wie geplant und angekündigt beschlossen hat, noch ausstehende nachrangige Gesellschafterdarlehen inklusive aufgelaufener Zinsen in Höhe von 5,0 Mio. € im Rahmen einer Kapitalerhöhung gegen Sacheinlage in Eigenkapital umzuwandeln. Dazu wurden unter teilweiser Nutzung des auf der ordentlichen Hauptversammlung am 27. Mai 2008 geschaffenen neuen genehmigten Kapitals (Genehmigtes Kapital 2008) – insofern wird ergänzend auf den vorliegenden Konzernabschluss zum 31. Dezember 2008 verwiesen – 1.295.853 neue Aktien ausgegeben; je neuer Aktie wurde ein Teilbetrag von 3,86 € aus den Gesellschafterdarlehen eingebracht. Durch die Sachkapitalerhöhung wurde das Grundkapital der Zapf Creation AG von 18,0 Mio. € um 1.295.853 € auf ca. 19,3 Mio. € erhöht. Der Eintrag ins Handelsregister erfolgte am 11. Juni 2008. Durch Beschluss des Aufsichtsrates vom 10. Juni 2008 ist die Satzung in § 5 (Höhe und Einteilung des Grundkapitals) geändert. Mit der vollständigen Umwandlung der Gesellschafterdarlehen in Eigenkapital ist das am 20. Juli 2007 zwischen der Gesellschaft, den Hauptaktionären und einem internationalen Bankenkonsortium vereinbarte Konzept zur langfristigen Konzernfinanzierung vollständig umgesetzt; die künftige Zinsbelastung des Konzerns wurde durch diese Maßnahme signifikant verringert. Das genehmigte Kapital vom 27. Mai 2008 (Genehmigtes Kapital 2008) beträgt nach teilweiser Ausschöpfung noch 7.704.147,00 €.

Der Anteil der MGA Entertainment, Inc. bzw. deren Gesellschafter („Trusts“) am Grundkapital der Gesellschaft erhöhte sich im Zuge der Umwandlung auf 44,44 %, der Anteil von Herrn Nicolas Mathys auf 19,45 %; bis zum 30. September 2009 hat sich deren jeweiliger Anteil aufgrund weiterer Aktienverkäufe im Jahr 2008 auf 44,79 % bzw. 20,50 % erhöht.

Eigene Aktien

Im Vorjahresvergleichszeitraum wurde die Gesellschaft durch Beschlussfassung der Hauptversammlung vom 27. Mai 2008 ermächtigt, eigene Aktien zu erwerben; hinsichtlich der Ausgestaltung der Ermächtigung wird ergänzend auf den vorliegenden Konzernabschluss zum 31. Dezember 2008 verwiesen. Von dieser durch die Hauptversammlung am 27. Mai 2008 eingeräumten Ermächtigung zum Erwerb eigener Aktien wurde bis zum 30. September 2009 kein Gebrauch gemacht.

3. Beziehungen zu nahe stehenden Personen

Die Erfassung von Beziehungen und Geschäftsvorfällen aus dem Geschäftsverkehr mit nahe stehenden Personen erfolgt gemäß IAS 24 („Related Party Disclosures“) unter Berücksichtigung des IAS 34 („Interim financial reporting“).

Eine nahe stehende Person ist nach IAS 24 definiert als eine Person, welche Kontrolle, einen bedeutenden Einfluss oder zusammen mit einer dritten Partei Kontrolle über die andere Person ausüben kann bzw. über die – umgekehrt – Kontrolle ausgeübt werden kann; unter die Definition der nahe stehenden Person sind dabei sowohl andere Unternehmen als auch natürliche Personen zu subsumieren. Im vorliegenden Fall wurden der Vorstand und der Aufsichtsrat der Gesellschaft, sowie die der Gesellschaft nahe stehenden Unternehmen des MGA-Konzerns als nahe stehende Personen identifiziert.

Sofern Liefer- und Leistungsbeziehungen im Rahmen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit des Zapf Creation-Konzerns mit nahe stehenden Personen getätigt werden, werden diese zu marktüblichen Bedingungen durchgeführt.

3.1. Vorstand

Im Berichtszeitraum hat sich im Vorstand der Zapf Creation AG die folgende Veränderung ergeben:

Mit Wirkung zum 1. März 2009 hat der Aufsichtsrat der Zapf Creation AG Herrn José Antonio Santana zum Vorstand für die Bereiche Marketing, Design & Produktentwicklung sowie

Qualitätsmanagement bestellt. Herr Santana übernahm die oben genannten Ressorts vom Vorstandsvorsitzenden Stephan F. Brune, der die Bereiche kommissarisch betreut hatte. Dem Vorstand der Zapf Creation AG gehören unverändert Stephan F. Brune als Vorstandsvorsitzender sowie Jens U. Keil als Finanzvorstand an.

Der Aufsichtsrat der Zapf Creation AG hat am 16. September 2009 die vorzeitige Wiederbestellung von Herrn Jens U. Keil als Finanzvorstand beschlossen. Herr Keil wird unverändert die Verantwortung für die Bereiche Finanzen, Investor Relations, EDV, Logistik und Risikomanagement wahrnehmen.

Die Gesamtvergütung des Vorstandes i.H.v. 745 T€ (Vorjahr: 422 T€) berechnet sich als Summe der in bar zu gewährenden Vergütungen sowie des geldwerten Vorteils aus Sachbezügen; sie setzt sich zusammen aus fixen und variablen Vergütungskomponenten und enthält nicht an ehemalige Mitglieder des Vorstandes gewährte Einmalvergütungen.

Die fixe Vergütungskomponente beinhaltet, über die den Mitgliedern des Vorstandes gewährte monetäre Grundvergütung hinaus, auch Nebenleistungen in Form der Dienstwagennutzung sowie der Gewährung von Zuschüssen zur Unfallversicherung, zur Direktversicherung sowie zu sonstigen Versicherungen. Herrn Stephan F. Brune wurden im vereinbarten Umfang Aufwendungen für Heimflüge erstattet; Herrn Brune werden darüber hinaus gegen Nachweis anfallende Umzugskosten, Maklerkosten sowie Immatrikulationskosten durch die Gesellschaft erstattet. Der Abschluss einer Lebens- und Unfallversicherung durch die Gesellschaft ist Herrn Brune zugesagt. Die Gesellschaft übernimmt darüber hinaus zu noch festzulegenden Bedingungen die Kosten eines Deutschlehrers für Herrn Santana.

In den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2009 wurde das im Geschäftsjahr 2006 für die Mitglieder des Vorstandes der Zapf Creation AG aufgelegte, virtuelle aktienkursbasiertes Entlohnungssystem fortgeführt; hinsichtlich der Ausgestaltung wird ergänzend auf den vorliegenden Konzernabschluss zum 31. Dezember 2008 verwiesen. In diesem Zusammenhang wurden in 2009 an Herrn José Antonio Santana 27.000 virtuelle Aktienoptionen zu einem Basispreis i.H.v. 0,81 € und an Herrn Jens U. Keil 10.000 virtuelle Aktienoptionen zu einem Basispreis i.H.v. 0,87 € zugeteilt, deren jeweilige Ausübung nicht an die Erreichung eines bestimmten Erfolgsziels gekoppelt ist. Im Vorjahresvergleichszeitraum wurden 10.000 virtuelle Optionen zu einem Basispreis i.H.v. 3,59 € und weitere 15.000 virtuelle Optionen zu einem Basispreis i.H.v. 3,50 € an Herrn Jens U. Keil gewährt; dem ehemaligen Vorstand Thomas Pfau wurden 34.000 virtuelle Optionen zu einem Basispreis i.H.v. 2,99 € gewährt. Bei Ausübung der virtuellen Aktienoptionen wird den

Begünstigten pro ausgeübter Option die Differenz zwischen dem Schlusskurs der Aktie zum Ausgabezeitpunkt und dem Schlusskurs der Aktie am Tag der Ausübung der virtuellen Aktienoption vergütet. Die aufwandswirksame Zuführung zur Rückstellung für Verpflichtungen aus diesem virtuellen aktienkursbasierten Entlohnungssystem beträgt in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2009 für die neu gewährten virtuellen Optionen 15 T€ (Vorjahr: 41 T€); aufgrund der Entwicklung des Aktienkurses wurde die Rückstellung mindernd in den ersten neun Monaten 2009 ein Betrag i.H.v. 8 T€ (Vorjahr: 52 T€) erfolgswirksam erfasst. Die Rückstellung für Verpflichtungen aus den genannten virtuellen Optionen beläuft sich zum Bilanzstichtag 30. September 2009 auf 25 T€ (Vorjahr: 54 T€). Die dem ehemaligen Vorstand Dr. Georg Kellinghusen gewährten virtuellen Optionen sind am 15. Februar 2009 verfallen; eine dem ehemaligen Vorstand Thomas Pfau gewährte Tranche von 33.000 virtuellen Optionen mit einem Basispreis i.H.v. 7,29 € ist am 1. September 2009 verfallen.

Im Geschäftsjahr 2008 wurde Herrn Stephan F. Brune zusätzlich zum genannten Entlohnungssystem der virtuellen Optionen eine weitere Form aktienbasierter Vergütung gewährt: Herr Brune erhält sowohl als fixe als auch als variable Vergütungskomponente Aktien der Zapf Creation AG; die variable Vergütungskomponente ist abhängig von der Erreichung bestimmter Erfolgsziele. Im Berichtszeitraum 2009 wurde Herrn José Antonio Santana eine ähnliche Form aktienbasierter Vergütung gewährt; diese ist jedoch ausschließlich als variable Gehaltskomponente, deren Höhe von der Erreichung bestimmter Erfolgsziele abhängig ist, ausgestaltet. In den ersten neun Monaten 2009 resultiert aus beiden Komponenten (fix und variabel) ein Aufwand aus aktienbasierter Vergütung i.H.v. insgesamt 134 T€ (Vorjahr: 0 T€).

Hinsichtlich weiterer Angaben zu den Programmen wird ergänzend auf den vorliegenden Konzernabschluss zum 31. Dezember 2008 verwiesen.

Einmalvergütungen an ehemalige Organmitglieder wurden in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2009 analog zum Vorjahresvergleichszeitraum nicht gewährt.

Einem ehemaligen Mitglied des Vorstandes war bis zum 31. Dezember 2007 eine variable Darlehenslinie i.H.v. maximal 625 T€ eingeräumt, die zum 31. Dezember 2007 in voller Höhe in Anspruch genommen wurde; der hierfür vereinbarte Zinssatz belief sich auf 4,25 % und war festgeschrieben bis zum Zeitpunkt der Darlehensendfälligkeit am 31. Dezember 2007. Im Rahmen eines Vergleiches im Geschäftsjahr 2008 hat die Zapf Creation AG unter bestimmten Bedingungen auf die Rückzahlung eines Darlehensbetrages i.H.v. 175 T€ verzichtet; jegliche

aus geldwertem Vorteil resultierende Steuerbelastung trägt die Gesellschaft. Der Zinssatz beläuft sich mit Wirkung ab dem 1. Januar 2008 auf 5 % per annum; ein Tilgungsplan bezüglich der verbleibenden Restschuld einschließlich der anfallenden Zinsen wurde vereinbart. Im Geschäftsjahr 2008 wurde eine Tilgung i.H.v. 100 T€ (Vorjahr: 0 T€) vorgenommen; Neuausreichungen in 2008 erfolgten wie im Vorjahr nicht. Zum 31. Dezember 2007 ausstehende Zinsforderungen der Gesellschaft i.H.v. 46 T€ wurden einschließlich in Rechnung gestellter Verzugszinsen i.H.v. 3 T€ in 2008 vollumfänglich i.H.v. insgesamt 49 T€ gezahlt; die Zinszahlungen der Zinsperiode 2008 erfolgten in vollem Umfang i.H.v. 23 T€. Die Gesamtforderung der Gesellschaft hat sich zum Bilanzstichtag 30. September 2009 in Folge des Forderungsverzichtes, der im Geschäftsjahr 2008 erhaltenen Zins- und Tilgungszahlungen, der Zinszahlungen der ersten beiden Quartale 2009 sowie unter Berücksichtigung der Zinsforderung des dritten Quartals 2009 auf insgesamt 354 T€ vermindert (Vorjahr: 705 T€). Das ausgereichte Darlehen ist weiterhin durch eine Grundschuld i.H.v. 200 T€ (Vorjahr: 200 T€) besichert; der Restschuldbetrag ist analog zum Vorjahr in voller Höhe wertberichtigt.

3.2. Aufsichtsrat

Im Berichtszeitraum hat sich im Aufsichtsrat der Zapf Creation AG die folgende Veränderung ergeben:

Mit Beschluss vom 30. Juli 2009 hat das Amtsgericht Coburg Herrn Gustavo Perez, ordentliches Mitglied, stellvertretender Vorsitzender bis zum 28. Juli 2006, Mitglied seit dem 11. Mai 2005, als Mitglied des Aufsichtsrates der Zapf Creation AG abberufen.

Im Vorjahrsvergleichszeitraum hat mit Wirkung zum Ablauf der Hauptversammlung der Gesellschaft am 27. Mai 2008 Herr Francesc Robert, stellvertretender Vorsitzender seit dem 28. Juli 2006, Mitglied seit dem 11. Mai 2005, sein Aufsichtsratsmandat niedergelegt. Für die restliche Amtsperiode Herrn Roberts wurde Herr Nicolas Mathys, Baar, Schweiz in das Aufsichtsgremium gewählt; Herr Mathys nimmt darüber hinaus seit dem 27. Mai 2008 die Funktion des stellvertretenden Vorsitzenden des Aufsichtsrates wahr.

Die Vergütung des Aufsichtsrates wird auf Vorschlag von Vorstand und Aufsichtsrat durch die Hauptversammlung festgelegt und in § 20 der Satzung der Zapf Creation AG geregelt. Die Barvergütung enthält eine fixe und eine dividendenabhängige Komponente sowie eine auf den langfristigen Unternehmenserfolg bezogene Vergütung.

Die fixe Vergütungskomponente des Aufsichtsrates für das Gesamtgeschäftsjahr beläuft sich gemäß Satzung für den Aufsichtsratsvorsitzenden auf 35 T€ (netto), für den stellvertretenden Aufsichtsratsvorsitzenden auf 26,25 T€ (netto) und für jedes weitere Aufsichtsratsmitglied auf 17,50 T€ (netto). Aufsichtsratsmitglieder, die dem Aufsichtsrat nicht während eines vollen Geschäftsjahres angehört haben, erhalten die Vergütung entsprechend der Dauer ihrer Aufsichtsratszugehörigkeit. Die Zuführung zur Rückstellung für den fixen Anteil der Aufsichtsratsvergütung erfolgte zum 30. September 2009 analog zum Vorjahr pro rata temporis.

Wie im Vorjahr wurde keine Rückstellung für die variable Vergütungskomponente gebildet, da sich aufgrund der Ergebnissituation der Gesellschaft eine Auszahlungsverpflichtung nicht ergibt; hinsichtlich der Ausgestaltung der variablen Vergütungskomponente wird ergänzend auf den vorliegenden Konzernabschluss zum 31. Dezember 2008 verwiesen.

Darlehen gegenüber Mitgliedern des Aufsichtsrates bestanden analog zum Vorjahr zum Bilanzstichtag nicht; die im Finanzierungskonzept der Gesellschaft enthaltenen nachrangigen Gesellschafterdarlehen einschließlich anteiliger Zinsschuld wurden mit erfolgten Handelsregistereintragungen am 19. März 2008 und am 11. Juni 2008 vollständig in Eigenkapital umgewandelt; insofern wird ergänzend auf Abschnitt 2.4. verwiesen.

3.3. Nahe stehende Unternehmen des MGA-Konzerns

Die Einbeziehung der der Zapf Creation AG nahe stehenden Unternehmen des MGA-Konzerns in den Kreis der nahe stehenden Personen begründet sich mit der seit Beginn des Geschäftsjahres 2007 in verschiedenen Bereichen operativ umgesetzten engen Partnerschaft, die sich zusammenfassend wie folgt darstellt:

MGA Entertainment, Inc., Van Nuys, Kalifornien, USA, übernimmt seit Beginn des Jahres 2007 in Eigenregie auf Lizenzbasis den Vertrieb von Zapf Creation-Produkten in den nord-, mittel- und südamerikanischen Märkten und garantiert dabei ein Volumen, das um mehr als 50 % über den zuletzt in dieser Region durch die eigene Tochtergesellschaft generierten Erlösen liegt (Vertrag 1: „Distribution Agreement“). Im Gegenzug wurde der Vertrieb von MGA-Produkten in ausgewählten europäischen Märkten durch den Zapf Creation-Konzern gegen Zahlung einer Vertriebsgebühr vereinbart (Vertrag 2: „Consignment and Services Agreement“); die Zapf Creation Logistics GmbH & Co. KG erbringt hierbei logistische Dienstleistungen für den MGA-Konzern (Vertrag 3: „Logistics Service Agreement“). Weiterhin übernimmt MGA Entertainment, Inc. seit 2007 die Auswahl und Überwachung der asiatischen Lieferanten von Zapf Creation-Pro-

dukten, die Koordination und Abwicklung der Lieferungen der Waren in die Vertriebsseinheiten sowie Teile der technischen Produktentwicklung (Vertrag 4: „Hong Kong / China Services Agreement“). Darüber hinaus hat die Zapf Creation AG der MGA Entertainment, Inc., Van Nuys, Kalifornien, USA, gegen Zahlung einer Lizenzgebühr das exklusive Recht und die exklusive Lizenz eingeräumt, die Produkte und das geistige Eigentum der Zapf Creation AG zu nutzen und zu verwerten, wobei das Recht zur Unterlizenzvergabe eingeschlossen ist (Vertrag 5: „Merchandising License Agreement“). Mit Wirkung zum 1. April 2008 wurde die Partnerschaft im Wege einer weiteren Vereinbarung (Vertrag 6: „UK Services Agreement“) erweitert. MGA Entertainment UK Ltd. erbringt seit diesem Zeitpunkt gegen entsprechende Vergütung vollumfänglich die Vertriebsleistung für die Zapf Creation (U.K.) Ltd. in deren Vertriebsgebiet; im Gegenzug übernimmt die Zapf Creation (UK) Ltd. gegen entsprechende Vergütung administrative Funktionen für MGA Entertainment UK Ltd.

Aus dieser Partnerschaft resultierten in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2009 die folgenden Erträge bzw. Aufwendungen:

Kooperationsverträge	Q1–Q3/2009	Q1–Q3/2008
	T€	T€
Vertrag 1: „Distribution Agreement“		
Erträge aus Vertrag 1	452	875
Vertrag 2: „Consignment and Services Agreement“		
Erträge aus Vertrag 2	501	968
Vertrag 3: „Logistics Service Agreement“		
Erträge aus Vertrag 3	523	1.262
Vertrag 4: „Hong Kong / China Services Agreement“		
Aufwendungen aus Vertrag 4	1.138	1.512
Vertrag 5: „Merchandising License Agreement“		
Erträge aus Vertrag 5	32	0
Vertrag 6: „UK Services Agreement“		
Erträge aus Vertrag 6	232	421
Aufwendungen aus Vertrag 6	103	130

Neben den aus den genannten Kooperationsverträgen (im engen Sinne) resultierenden Geschäftsvorfällen wurden zwischen den Gesellschaften des Zapf Creation-Konzerns und den diesen nahe stehenden Unternehmen des MGA-Konzerns die folgenden Leistungen erbracht:

Cross Charges	Q1–Q3/2009	Q1–Q3/2008
	T€	T€
Erträge aus Cross Charges	1.046	1.467
Aufwendungen aus Cross Charges	1.194	2.338

Bei den sog. „Cross Charges“ handelt es sich um Verrechnungen zwischen den Gesellschaften des Zapf Creation-Konzerns und den nahe stehenden Unternehmen des MGA-Konzerns, die aus gegenseitiger Leistungserbringung – über die genannten Kooperationsverträge im engen Sinne hinaus – hervorgehen; hierbei handelt es sich im Wesentlichen um Erträge und Aufwendungen im Rahmen gemeinsam genutzter betrieblicher Ressourcen (Personal, Räumlichkeiten etc.).

Wareneinstand	Q1–Q3/2009	Q1–Q3/2008
	T€	T€
Wareneinstand im Berichtszeitraum	24.297	30.546

Der Wareneinstand im Berichtszeitraum resultiert aus Wareneinkäufen der Vertriebsgesellschaften des Zapf Creation-Konzerns bei der MGA Entertainment (HK) Ltd.

Andere direkte Leistungsbeziehungen mit den nahe stehenden Unternehmen des MGA-Konzerns bestanden wie im Vorjahresvergleichszeitraum nicht.

Sonstige Geschäftsvorfälle ergaben sich in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2009 nicht. Im Vorjahresvergleichszeitraum wurden die im Finanzierungskonzept der Gesellschaft enthaltenen nachrangigen Gesellschafterdarlehen einschließlich anteiliger Zinsschuld mit erfolgten Handelsregistereinträgen am 19. März 2008 und am 11. Juni 2008 vollständig in Eigenkapital umgewandelt; insofern wird ergänzend auf Abschnitt 2.4. verwiesen.

Die im Zapf Creation-Konzern aus der Partnerschaft mit den nahe stehenden Unternehmen des MGA-Konzerns resultierenden Forderungen und Schulden stellen sich zum 30. September 2009 wie folgt dar:

Salden zum Bilanzstichtag	30.09.2009	30.09.2008
	T€	T€
Forderungen gegen nahe stehende Unternehmen	4.129	4.566
Schulden gegenüber nahe stehenden Unternehmen	11.998	16.283

4. Ereignisse nach Abschluss des Berichtszeitraums

Hinsichtlich wesentlicher Ereignisse nach Abschluss des Berichtszeitraums wird mit Ausnahme der folgenden Darstellung der Directors' Dealings auf die Ausführungen des Konzern-Zwischenlageberichts zum Ende des dritten Quartals 2009 verwiesen.

5. Directors' Dealings

In der Zeit vom 1. Januar bis 6. November 2009 wurden durch die Organe der Gesellschaft folgende meldepflichtigen Wertpapiergeschäfte nach § 15 a WpHG mitgeteilt:

Der Isaac and Angela Larian Living Trust, ein Trust, der in enger Beziehung zu dem Aufsichtsratsmitglied Isaac Larian steht, hat der Zapf Creation AG über seine anwaltliche Vertretung am 4. November 2009 gem. § 15 a WpHG mitgeteilt, dass er am 26. September 2008 insgesamt 20.000 Aktien an der Zapf Creation AG – ISIN DE 0007806002 – zum Preis von 2,42 € je Aktie (Geschäftsvolumen: 48.460,00 €) erworben hat.

Der Isaac and Angela Larian Living Trust, ein Trust, der in enger Beziehung zu dem Aufsichtsratsmitglied Isaac Larian steht, hat der Zapf Creation AG über seine anwaltliche Vertretung am 4. November 2009 gem. § 15 a WpHG mitgeteilt, dass er am 9. Oktober 2008 insgesamt 6.126 Aktien an der Zapf Creation AG – ISIN DE 0007806002 – zum Preis von 2,03 € je Aktie (Geschäftsvolumen: 12.441,91 €) erworben hat.

Alle Mitglieder des Vorstandes und des Aufsichtsrates sind im Detail über die Anzeigepflicht aller Transaktionen, die durch Mitglieder des Vorstandes oder Aufsichtsrates sowie durch deren Ehegatten oder Verwandte ersten Grades getätigt worden sind und einer Veröffentlichungspflicht unterliegen, informiert.

Rödental, den 6. November 2009



Stephan F. Brune
Vorsitzender des Vorstandes



Jens U. Keil
Mitglied des Vorstandes



José Antonio Santana
Mitglied des Vorstandes

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

„Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzern-Zwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Zapf Creation-Konzerns vermittelt und im Konzern-Zwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und der Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind“.

Rödental, den 6. November 2009



Stephan F. Brune
Vorsitzender des Vorstandes



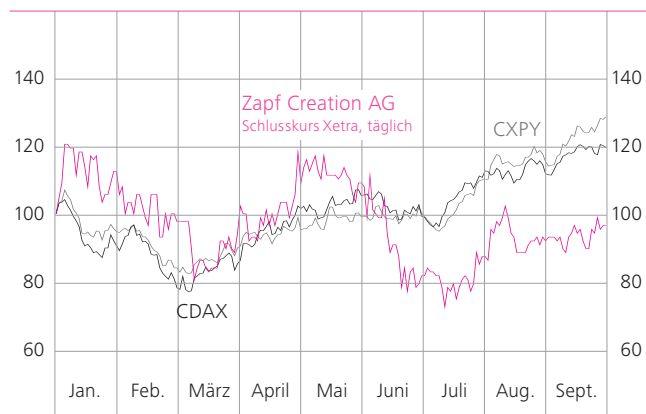
Jens U. Keil
Mitglied des Vorstandes



José Antonio Santana
Mitglied des Vorstandes

Die Aktie

Indexierte Kursentwicklung, Stand: 30.12.2008 = 100



Die Aktie der Zapf Creation AG startete mit einem XETRA-Kurs von 0,85 € in das Jahr 2009 und stieg gleich zu Jahresbeginn auf den Halbjahreshöchstwert von 1,03 € zum 6. Januar 2009. Bei hoher Volatilität verlief der Kurs bis Mitte Juni 2009 weitgehend gleichlaufend mit den Vergleichsindizes Performance Index CDAX und Consumer Performance Index (CXPY). Ab dem 15. Juni 2009 fiel der Kurs sehr deutlich und folgte damit nicht dem stabilen Trend der Vergleichsindizes. Zum Ende des ersten Halbjahres war der Kurs auf 0,66 € gefallen und lag damit am 30. Juni 2009 um 22,4% im Minus. Unter anhaltend hohem Verkaufsdruck fiel der Kurs noch weiter und verzeichnete am 14. Juli 2009 den bisherigen Jahrestiefststand von 0,61 €. Ausgehend von diesem Kurs konnte die Aktie wieder leicht gewinnen und erreichte zum 12. August 2009 mit 0,87 € den höchsten Stand im dritten Quartal 2009. Der Kurs lag damit leicht um ca. 2% über dem Eröffnungskurs zu Jahresbeginn. In den beiden Folgetagen sank der Kurs jedoch wieder auf 0,80 € am 14. August 2009. Während der Performance Index CDAX bis zum Quartalsende am 30. September 2009 wieder fast 20% gegenüber dem Jahreseröffnungskurs gewinnen konnte und der Consumer Performance Index (CXPY) sogar fast 30% im Plus lag, pendelte der Kurs der Zapf Creation im weiteren Verlauf des August und im September 2009 zwischen 0,74 € und 0,84 €. Zum Quartalsende am 30. September 2009 schloss der Aktienkurs bei 0,82 € und lag damit um 3,5% im Vergleich zum Eröffnungskurs des Jahres 2009 im Minus.

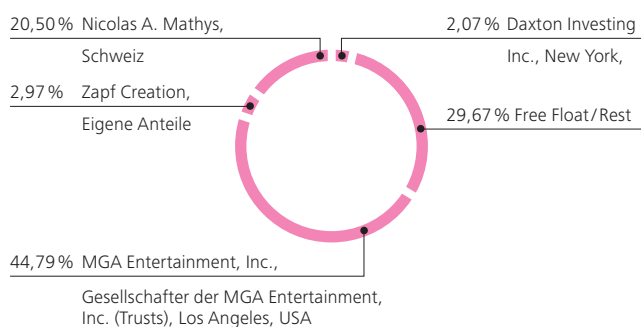
Das Aktienkursniveau spiegelt aus Sicht der Zapf Creation AG den Wert der Substanz sowie der tatsächlichen Leistungsfähigkeit und somit den fairen Unternehmenswert nicht angemessen wider.

Finanzkalender

Termin	Aktivität	Ort
06.11.2009	Veröffentlichung Ergebnisse Q3/9 Monate 2009	Rödental
09.11. – 10.11.2009	Deutsches Eigenkapitalforum 2009	Frankfurt/M.
15.12.2009	10. Ordentliche Hauptversammlung der Zapf Creation AG	Rödental

Aktionärsstruktur*

Grundkapital (Stückaktien): 19.295.853



* Die Angaben basieren v.a. auf den Meldungen an die Zapf Creation AG gem. § 15a und § 21 WpHG bis zum 6. November 2009.

Directors' Dealings

In der Zeit vom 1. Januar bis 6. November 2009 wurden durch die Organe der Gesellschaft folgende meldepflichtigen Wertpapiergeschäfte nach § 15 a WpHG mitgeteilt:

Der Isaac and Angela Larian Living Trust, ein Trust, der in enger Beziehung zu dem Aufsichtsratsmitglied Isaac Larian steht, hat der Zapf Creation AG über seine anwaltliche Vertretung am 4. November 2009 gem. § 15 a WpHG mitgeteilt, dass er am 26. September 2008 insgesamt 20.000 Aktien an der Zapf Creation AG – ISIN DE 0007806002 – zum Preis von 2,42 € je Aktie (Geschäftsvolumen: 48.460,00 €) erworben hat.

Der Isaac and Angela Larian Living Trust, ein Trust, der in enger Beziehung zu dem Aufsichtsratsmitglied Isaac Larian steht, hat der Zapf Creation AG über seine anwaltliche Vertretung am 4. November 2009 gem. § 15 a WpHG mitgeteilt, dass er am 9. Oktober 2008 insgesamt 6.126 Aktien an der Zapf Creation AG – ISIN DE 0007806002 – zum Preis von 2,03 € je Aktie (Geschäftsvolumen: 12.441,91 €) erworben hat.



Zapf Creation AG
Mönchrödener Straße 13
96472 Rödental
DEUTSCHLAND

Telefon: +49 (0) 9563/72 51-0
Telefax: +49 (0) 9563/72 51-116
E-Mail: info@zapf-creation.de
Internet: www.zapf-creation.de